



Sanierung Gebäude Kindernotdienst

Bauzeit: 2010

- Instandsetzung der Fassaden, Reinigung der Stuckelemente
- Dachsanierung, Fensteraufarbeitung
- Abdichtung des durchfeuchteten Sockelbereiches

Zur Baugeschichte:

Seit 1841 erfolgten Bemühungen der Stadt Berlin eine eigene städtische Gasversorgung aufzubauen, die die bisherige Versorgung durch die private Imperial Continental Gas Association ablösen sollte. Zu diesem Zweck wurden nach und nach immer mehr und immer größere Gasanstalten errichtet. Auch in der Gitschiner Straße entstand eine solche, die 1847 ihren Betrieb aufnahm. Die heute auf dem Areal Gitschiner Straße 48 noch erhaltenen Gebäude waren ein Verwaltungsgebäude (vorderes Haus) und ein Beamtenwohnhaus (hinterer Klinkerbau). Von den eigentlichen Produktionsanlagen ist nichts mehr vorhanden. Das ehemalige Verwaltungsgebäude wurde 1855,

als massiver, verputzter zweigeschossiger Mauerwerksbau mit Satteldach erbaut. Der Straßengiebel ist mit sparsamen und dennoch schmückenden Stuckdekorelementen etwas aufwendiger gestaltet als die anderen Seiten des Gebäudes. Der Anbau an der Westseite wurde 1893 als Klosettanlage errichtet. Im Jahr 1982 wurde die Fassade letztmals instandgesetzt.



Programmkoordination:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Abteilung IV
Württembergische Straße 6
10707 Berlin

Bauherr:

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Abt. Jugend, Familie und Schule
Frankfurter Allee 35
10216 Berlin

Projektsteuerung:

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Abt. Bauen, Wohnen und Immobilienservice
Petersburger Straße 86 - 90
10247 Berlin

Planung und Baudurchführung:

Architekturbüro
Dipl.-Ing. Leisering
Wildensteiner Straße 28
10318 Berlin